

Wille, Bruno: Es träumt aus düsterm Felsenschacht (1894)

1 Es träumt aus düsterm Felsenschacht
2 Ein totenstiller See
3 Zur grenzenlosen Sternenpracht/
4 O Seligkeit und Weh!

5 Laßt taumeln mich, ihr Himmelshöhn,
6 Versinken ganz in Schau!
7 Mein Funkelstern, so bräutlich schön
8 Wie eine Perle Tau!

9 Und bleibst du, Engel, weltenfern,
10 Streu deinen Silberschein/
11 Dein Seelengleichnis/ keuscher Stern,
12 In meine Tiefen ein.

13 In meine Tiefen lockt ein Grund/
14 O find ihn, Sternenbraut/
15 Wo Erd und Himmel Mund an Mund
16 Zur ewgen Ruh sich traut.

(Textopus: Es träumt aus düsterm Felsenschacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2521>